

# Meet the Talent 2022



© ETH Foundation / Valeriano di Domenico 7. April 2022

13 Exzellenz-Studierende aus 12 Departementen und 5 Pioneer Fellows tauschten sich am diesjährigen Meet the Talent mit Gönnerinnen und Gönnern aus – endlich wieder vor Ort und erstmals mit dem neuen ETH-Rektor Günther Dissertori als Gastgeber.

Zum ersten Mal seit 2019 konnte das diesjährige Meet the Talent wieder vor Ort stattfinden, zur grossen Freude aller. Erstmals begrüsst Günther Dissertori, der neue Rektor der ETH Zürich, die Besucherinnen und Besucher im Audimax und online. Er freute sich besonders, die Gönnerinnen und Gönnern persönlich kennenzulernen und unterstrich, wie wertvoll die Förderung von talentiertem wissenschaftlichen Nachwuchs ist: «Ihre Unterstützung, Ihr Wohlwollen und Ihr Vertrauen ermöglichen, dass sich das Potenzial von jungen Talenten optimal entfalten kann – zum Nutzen von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.»

Im Zentrum stand wie bisher der Austausch: 13 Exzellenz-Stipendiatinnen und Stipendiaten aus 12 Departementen sowie 5 Pioneer Fellows präsentierten ihre Projekte.

In angeregten Gesprächen unterhielten sich die Studierenden und Forschenden mit Gönnerinnen und Gönnern über ihre Arbeiten, die von den Grundlagen der Quantenmechanik über laserbasierte Unkrautjätroboter bis hin zu durch

Sonnenlicht aktivierte Antibeschlag-Materialien für Brillenglas reichten.

Zusätzlich zu den Einblicken in laufende Projekte konnten die Besucherinnen und Besucher mehr über das geplante «ETH Centre for Students & Entrepreneurs» erfahren, ein Ort, der genauso im Zeichen des Austauschs stehen soll. Das Centre will studentische und unternehmerische Initiativen zusammenbringen und jungen Menschen den Raum geben, um ihre Ideen auszuprobieren, sich in vernetztem Denken zu üben und dabei ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen zu stärken.

#### Zur Aufzeichnung des Plenumsteils

#### Zum ETH Centre for Students and Entrepreneurs





[illegible]

<https://ethz-foundation.ch/fokus/news-2022-mtt-22/>

PDF exportiert am 18.02.2026 16:40

© 2026 ETH Zürich Foundation